Second-Hand-Markt rund um das Baby im Hellmig-Krankenhaus

In Zusammenarbeit mit dem Familienservice der Stadt Kamen organisiert die Elternschule des Klinikums Westfalen am Samstag, 9. November, von 10 bis 12.30 Uhr einen Second-Hand-Markt im Hellmig-Krankenhaus.

Die Besucher finden dort Schwangerschaftsbekleidung, Erstlingsausstattung, Kinderkleidung für Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren. Auch Kinderwagen, Wiegen, Spielzeug und alle weiteren wichtigen Dinge rund um das Kind werden angeboten. Die „Wiederverwertungsbörse“ macht es möglich, dass alles, was in der einen Familie nicht mehr gebraucht wird, anderen Familien für ihre Sprösslinge angeboten werden kann. Gerade im Hinblick auf das kommende Nikolaus- und Weihnachtsfest lohnt sich ein Besuch im Hellmig Krankenhaus, denn auch Spielzeug kann gebraucht, aber gut und günstig erworben werden. Alle Interessenten sind eingeladen zu einem Bummel entlang der Stände in gemütlicher Atmosphäre.

Sigrid Tech vom Familienservice der Stadt Kamen wird beim Second-Hand-Markt zudem neue Informationen für werdende und junge Eltern in Kamen bereithalten, Marianne Künstle stellt dort die Angebote der Elternschule vor.

Weitere Informationen gibt es bei Marianne Künstle, Telefon 0231-922 1252 oder per e-mail an elternschule@klinikum-westfalen.de

Mensa-Team der Gesamtschule hat Generalprobe fürs neue Mittagessen mit Bravour gemeistert

Das Team des Mensa- & Bistro-Vereins der Willy-Brandt-Gesamtschule hat am Dienstagmittag auch die letzte große Generalprobe mit Bravour gemeistert. Gegen 13.30 Uhr verließ der auch letzte der rund 170 Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs satt und zufrieden die Mensa. Die Pizzen und das Tagesgericht, die Salatbar sowie die Nudel- und die Nachtischtheke war reichlich abgeräumt.

Pizza Margherita gehört am 11.11. zum Standardangebot. Hinzu kommt ein Tagesgericht, Nudelgerichte, frische Salate und diverse Nachspeisen.

Das Mensa-Team um die neue Geschäftsführerin Christina Dittmar sowie deren Helfer aus einer 9. Klasse zeigten sich gut vorbereitet für den kommenden Montag. Ab dem 11. November bietet der Mensa & Bistro-Verein vier Mal in der Woche im

Abonnement solch ein breites Mittagessen-Angebot an. Nur ganz so stressig wie am Dienstag wird es wohl zunächst nicht werden.

Die Abo-Zahlen hinken kurz vor dem Start etwas hinter den Erwartungen zurück. Vereinsvorsitzender Reinhard Kuhfuß vermutet, dass trotz aller innerschulischer Werbung längst nicht alle Schülerinnen und Schüler und vor allem nicht deren Eltern von diesem Angebot Kenntnis erhalten haben. Vor allem bei denjenigen, die aus dem Bildungs- und Teilhabepaket einen Anspruch auf einen kräftigen Zuschuss durch das Jobcenter haben, ist das Interesse noch sehr gering. Nur 12.80 Euro brauchen deren Eltern monatlich aufzubringen. Ihre Kinder erhalten dafür vier Mahlzeiten pro Woche.

Gesundes Mittagessen gehört zum Schulbetrieb

Die Salat- und Nudelbar.

Das Normal-Abo kostet 45 Euro. Wer nur ein oder zwei Mal pro Woche essen möchte, zahlt entsprechend weniger. Auch diese Abo-Form müsse ebenso stärker publik gemacht werden wie das Sonderkündigungsrecht der 10.-Klässler für das zweite Schulhalbjahr. Viele von ihnen werden lange vor den Sommerferien mit ihren Abschlusszeugnissen die Schule verlassen.

„Das neue Angebot ist keine Reaktion auf die Kritik am Mensa-Essen“, betonten Schulleiterin Ilka Detampel und Reinhard Kuhfuß. Die Schülerinnen und Schüler verbrächten immer mehr Zeit in der Schule. Deshalb sei es unbedingt notwendig, ihnen eine reichhaltige und gesunde Mahlzeit anzubieten.

Außerdem werde das Mittagessen jetzt immer auch stärker in das pädagogische Konzept der Bergkamener Gesamtschule eingebunden, erklärte Ilka Detampel. Dazu gehört das Gemeinschaftserlebnis, gemeinsam mit den Mitschülern zu essen. Außerdem werden die Schüler aktiv in den Mensa-Betrieb integriert.

Auf die Mithilfe der Schüler angewiesen

Blick in die Spülküche

Jede Klasse wird sich künftig an der Ausgabe der frisch hergestellten Salate und der Nachspeisen, aber auch an den Aufräumarbeiten beteiligen. Das und natürlich das gute Essen wird nach Überzeugung der Schulleiterin die Identifikation mit der Schule fördern.

Das neue Angebot hat den Mensa- und Bistro-Verein nicht nur organisatorisch einiges abverlangt. Er hat rund 20.000 Euro in neue Geräte, Geschirr und Besteck investiert. Einiges Notwendige wie etwa eine große Spülmaschine musste er vorerst auf die Wunschliste setzen. Der Verein sei deshalb auf Spenden

angewiesen, betonen Ilka Detampel und Reinhard Kuhfuß.

St. Martin hat viel zu tun: gleich sechs Laternenumzüge in Bergkamen

St. Martin hat in den kommenden Tagen einiges zu tun. Gleich sechs Mal reitet er durch Bergkamen. Dabei wird er wieder von vielen begeisterten Kindern mit ihren Laternen begleitet.

Los geht es am kommenden Donnerstag, 7. November. In **Oberaden** gibt es vor dem Martinszug um 16.45 Uhr eine Andacht in der St. Barbara-Kirche.

Die großen und kleinen Teilnehmer des Martinszugs in **Overberge** treffen sich am Donnerstag um 18 Uhr an der Grundschule. Diesmal gibt es einige Überraschungen.

Ausgangspunkt des Martinszugs in **Weddinghofen** am Sonntag, 10. ist natürlich die St. Michael-Kirche. Gestartet wird hier um 16.45 Uhr mit einer Andacht.

In **Rünthe** wird der Martinszug am Montag, 11. November, von der kath. Kirchengemeinde organisiert. Die Andacht in der Herz-Jesu-Kirche beginnt auch hier um 16.45 Uhr.

Etwas aus dem zeitlichen Rahmen fällt der Umzug in **Bergkamen-Mitte**. Hier beginnt die Andacht bereits um 9 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche. Natürlich finden der Umzug nicht im Anschluss statt, sondern um 18 Uhr, wenn es dunkel ist. Treffpunkt ist dann wieder die S. Elisabeth-Kirche.

Eltern-Kind-Turnen bei den Tausendfüßlern

Ab Donnerstag, 7. November, jeweils von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr, startet eine siebenwöchige Eltern-Kind-Turngruppe in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule in Oberaden, zu der Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen sind.

Im Vordergrund sollen hierbei der Spaß an der Bewegung und dem gemeinsamen Ausprobieren stehen. Neue Spielmöglichkeiten, die es zu Hause und im Kindergartenalltag nicht gibt, wie beispielsweise das Schwungtuch und verschiedene Großgeräte, sollen kennengelernt werden. Die Kinder bewegen sich in dem Wissen, die Eltern stärkend und unterstützend im Hintergrund zu haben.

Eltern lernen in diesen Stunden das ein oder andere neue Bewegungsspiel und Bewegungslied kennen. Sie haben hierbei die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Eltern und werden überrascht sein, wie mutig und sicher sich Ihr Kind über die Bewegungsbaustellen im Laufe der Zeit bewegen wird.

Um Anmeldung, entweder persönlich in der städtischen Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, oder telefonisch unter der Rufnummer 02307-80141 wird gebeten.

Märchenabend ab vier Jahren

Liebe Eltern. Ihr solltet Euch sputen und schnellstmöglich für Eure Kleinen die kostenlosen Karten für den Märchenabend am Freitag (25.10.) bestellen. Denn im Rahmen des Lichtermarkts gibt es Geschichten für Kinder ab 4 und für Kinder ab 6 Jahren. Ist das nicht toll? Die Eltern können entspannt über den **Lichtermarkt** schlendern und ihre Kleinen erleben zeitgleich auch einen magischen Abend. Daria Nitschke von der Dortmunder Puppenbühne wird den kleinen Gästen in der Bücherei zwei tolle Geschichten erzählen.

Um 18 Uhr heißt es: „Wenn die Geschichtenkiste sich öffnet.“ Altersgruppe: ab 4. Dauer: 45 Minuten. Es gibt geheimnisvolle und unbekannte Märchen für die Kleinen.

Um 20 Uhr wird Daria Nitschke mit der Märchenbühne „Sesimbra“ Kinder ab 6 Jahren mit fantasievollen Geschichten und Kindermusik unterhalten. Dauer: 45 Minuten.

Kostenlose Eintrittskarten können in der Stadtbücherei bestellt werden: **02307 / 98 35 00.** Achtung: Das Kartenkontingent ist begrenzt. Also SCHNELL ZUSCHLAGEN!

Für Kinder ab 3: Das Fliwatü landet im studio theater

Die Kindertheaterreihe „Theaterspaß am Nachmittag“ des Kinder- und Jugendbüros zeigt am Mittwoch, 6. November, im studio theater ein neues Theaterstück. Das Kölner-Künstler-Theater präsentiert das „Fliwatü“ für Kinder ab 3 Jahren.

Und darum geht es: Manchmal werden Dinge nicht mehr gebraucht, sie sind zu alt oder funktionieren nicht mehr richtig. Und dann schmeißt man sie weg. Sie fliegen in den Papierkorb und manchmal landen sie auch auf der Straße. Das ist im Weltall nicht anders. Nur das es da keine Papierkörbe gibt. Und so passierte es, dass der kleiner Roboter Fliwatü, der nicht mehr gebraucht wurde, einfach weggeschmissen wurde, durchs weite Weltall purzelte und zufällig auf die Erde krachte – genau auf die Dachwohnung von Don Alwa de Mascapone, Ritter von der luftigen Gestalt. Don Alwa hieß früher anders, Schmitz oder Hintermeyer, aber jetzt nannte er sich: Don Alwa de Mascapone, was zweifellos besser klang. Die beiden ungleichen Ausgemusterten lernen sich kennen und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise voller Gefahren, die sie nur gemeinsam bewältigen können.

„Fliwatü“ verbindet Theater und Film so, dass für die Zuschauer (nicht nur für die Kinder) die beiden Medien sich zu einem Sujet vereinen. Mal ist der Film Hintergrund, mal übernimmt er einen Erzählstrang und mal begegnen sich Theaterschauspieler und Filmfiguren in einem direkten Zusammenspiel. Der Trickfilm ist hierbei bewusst reduziert und einfach gehalten.

Beginn ist um 15 Uhr, die Aufführung dauert etwa 50 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Ferienspaß im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen

Für alle Kinder, die in den Herbstferien zuhause bleiben, bietet das Kinder – und Jugendhaus Balu vom 21. bis 25. Oktober ein Ferienprogramm, das viel Spaß und Abwechselung verspricht.

Das Motto lautet: Das große Herbstabenteuer. Täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr läuft ein buntes Programm zu dem alle Kinder recht herzlich eingeladen sind. Neben verschiedenen Bastel- und Spielangeboten rund um herbstliche Themen, werden auch diverse andere Aktionen angeboten.

Am Montag, 21. Oktober wird ab 14.30 Uhr ein Kinderzeichentrickfilm gezeigt. Am Dienstag findet ab 10 Uhr die Aktion „Umsonst & Draußen“ statt. Am Donnerstag steht ab 10 Uhr ein großes „Wasserparkfrühstück“ auf dem Programm. Am Freitag, 25. Oktober, wird ab 14.30 Uhr ein Kinderzeichentrickfilm gezeigt.

Anmeldungen zu dieser Ferienaktion können entweder persönlich oder telefonisch unter 02307 – 60235 erfolgen, auch direkt zu Beginn der Ferienwoche, am 21.10.13 ab 10.00 Uhr im Kinder – und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, 59192 Bergkamen.

Anti-Langeweile-Woche in der Streetwork-Anlaufstelle

Die Ferien rücken immer näher. Damit in diesen keine Langeweile aufkommt, lädt das Streetworkteam des Bergkamener Jugendamtes zu einer Ferienaktion ein.

Vom 28. bis 31. Oktober führt das Streetworkteam in seiner Anlaufstelle (Am Stadion 7a) und der angrenzenden Sporthalle eine bewegte und bewegende „Anti-Langeweile-Woche“ für Kinder und Teenager im Alter von 9 bis 14 Jahren durch.

Jeweils von 14 bis 19 Uhr finden dann Spiele und Turniere, Zirkusworkshops und abenteuersportliche Aktivtäten statt. Unter anderem wird so gemeinsam eine Seilrutsche in eine große Bewegungslandschaft eingebettet. Weiterhin wird es aber auch Zeit dafür geben, gemeinsam zu kochen, Brettspiele zu spielen oder einfach nur zu entspannen.

Anmeldungen werden gerne telefonisch unter 02307/282740 oder zu den Öffnungszeiten (Montags und Freitags 14-17 Uhr, Dienstag 14-20 Uhr) entgegen genommen. Nähere Informationen sowie den Flyer zum Download finden sich auch unter www.streetwork-bergkamen.de. Die Teilnahme an dem Programm ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf zwanzig Kinder und Jugendliche begrenzt.

Jugendkunstschule ist ein

wichtiger Bestandteil des Bergkamener Kulturlebens

Bergkamen ist keine reiche Stadt. Trotzdem legt sie stets einen großen Wert auf die Kultur. Dass hier die Jugendkunstschule eine sehr wichtige Rolle spielt, daran ließ Bürgermeister Roland Schäfer in der kleinen Feierstunde am Samstag im Begegnungszentum am Stadtmarkt zu ihrem zehnjährigen Bestehen keine Zweifel aufkommen.

Hip Hop und Street Dance gehört zur Angebotspalette der Bergkamener Jugendkunstschule.

Bereits bei der Gründung 2003 verfügte die Bergkamener Jugendkunstschule über sechs Sparten. „Das ist viel mehr als von einer Jugendkunstschule in Nordrhein-Westfalen für ihre Anerkennung erwartet wird“, betonte Nadja Höll von der

Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendkunstschulen NRW. Bei der Zahl der Kooperationspart, 28, spielt sie heute bundesweit in der „Bundesliga“ und kann sich mit wesentlich größeren Städten messen.

Einer dieser Kooperationspartner ist der Lions Club Bergkamen. Deren Präsident Reinhard Krause versprach, dass dieses wichtige Engagement auch im nächsten Jahr unterstützt werde.

Mit einfachen Mitteln lassen sich kleine Trickfilme herstellen.

„Vielfalt ist unsere Stärke“, erklären die Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert, Ludger Kortendiek und Christian Scharwey. So hat sich das Angebt in den zurückliegenden zehn Jahre auf 100 verdoppelt. Die Zahl der Teilnehmer, die von 140 Künstlern und Kulturpädagogen betreut werden ist um 350 Prozent auf 2400 gestiegen.

Einen kleinen Ausschnitt aus dieser Fülle gab es mit Tanz, Theater, Trickfilm, Malen und anderen Mitmachaktionen beim Tag der offenen Tür zu bestaunen.

Kulturschock-Ausstellung lädt zum Mitmachen ein

Seit Anfang 2012 beteiligen sich die beiden Städte Kamen und Bergkamen gemeinsam am Landesprogramm „Kulturschock“. Was da alles vor allem mit den Schulen auf die Bine gestellt worden ist, wird von Montag, 14. Oktober, bis Freitag, 18. Oktober, in einer Ausstellung in einem Ladenlokal im 2. Obergeschoss des Kauflandgebäudes in der Töddinghauser Straße gezeigt.

Geöffnet ist die Ausstellung jeweils von 9:00 bis 13:00 und von 16:00 bis 18:00 Uhr. Diese Mitmachausstellung „Kulturschock“ lädt alle kulturinteressierten jungen Menschen ein, sich über die Kulturschock Angebote in den beiden Städten seit Anfang 2012 zu informieren. Vor allem aber will sie zur aktiven Teilnahme einladen. Die Besucher können an vielen Stationen selbst gestalten, erkunden, ausprobieren. Ob Anagrammmaschine, Musikzapfsäule, literarische Kühlschranktüren oder Playmaisskulpturen, außergewöhnliche Aktionen zeigen, dass der Besuch einer Ausstellung Spaß machen

kann.

Preinschüler erobern die Stadtbibliothek

Zur Zeit besucht die dritte Jahrgangsstufe der Preinschule Oberaden im Rahmen des Projektes „Kulturstrolche“ die Stadtbibliothek Bergkamen. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW in Gütersloh seit dem Jahr 2010 durchgeführt.

DieSchulklassen lernen die kulturellen Einrichtungen der Stadt Bergkamen kennen, nun machen sie Station in der Stadtbibliothek. Sie besuchen die Einrichtung insgesamt zwei Mal. Die Preinschule ist nun bereits die dritte Grundschule, die am Projekt teilnimmt.

Der erste Besuch dient zum ersten Kennenlernen; als „Bibliotheks-Detektive“ machen die SchülerInnen zunächst die Bibliothek unsicher. Sie erhalten kostenlose Leseausweise und dürfen sich etwas aus dem umfangreichen Bestand der Kinderbibliothek ausleihen. Die Kinder werden über die Ausleihmöglichkeiten und die verschiedenen Medien informiert.

Beim zweiten Besuch wird den Schulklassen dann eine Bilderbuchkino-Vorführung geboten. Im gemütlichen Rahmen mit Popcorn und Getränk wird den Kindern die Geschichte „Arthur und Anton“ von Sibylle Hammer auf großer Leinwand in der Kinderbibliothek präsentiert.

Die nächsten Besuchstermine sind am Montag, 14. Oktober, ab 9 Uhr sowie am Freitag, 18. Oktober, ab 10 Uhr.